



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

PROJEKT-UPDATE

NEPAL - CHITWAN DISTRICT
Jahresbericht 2018



KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Chitwan ist eine ländliche Region westlich von Nepals Hauptstadt Kathmandu. Das WASH-Projekt wird in drei Bezirken durchgeführt und betrifft vor allem abgelegene Communities in den Bergen. Sowohl Zugang zu sauberem Trinkwasser als auch sanitäre Grundversorgung sind keine Selbstverständlichkeiten in Nepal. Das Projekt schafft Infrastruktur, kümmert sich um die Instandhaltung und trainiert Distrikt-Offizielle. Ein weiterer Fokus liegt auf der Bildung der Menschen bezüglich Hygiene-Verhalten, insbesondere in Schulen. Langfristig sollen so die Lebensbedingungen der Bevölkerung verbessert werden – auf nachhaltige Art und Weise.

Projektpartner sind die Welthungerhilfe und die nepalesische Organisation RRN (Rural Reconstruction Nepal).

ZIELE DES PROJEKTES

- 🔵 Erweiterung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreanlagen
- 🔵 Nachhaltiges Management der WASH-Infrastruktur durch die Implementierung der Sustainable Services Initiatives (SSI)
- 🔵 Stärkung der lokalen Regierungen/Verwaltungsstrukturen

Projekt
Volumen:
894.000 €



Erfolge aus dem Jahr 2018

- 8.575 Menschen haben insgesamt an Trainings, Workshops und WASH-Events teilgenommen
- Durchführung von 22 "Sanitation Campaigns" mit 450 Teilnehmern
- Bau/Wartung von 8 Wasserversorgungssystemen
- Gründung von 10 neuen „Youth Clubs“ an Schulen
- Durchführung von 16 WASH-Events für Kinder mit 644 Teilnehmern
- Verwirklichung von 11 WASH-awareness Workshops mit 250 Teilnehmern
- Durchführung von 21 Trainings im Bereich Konstruktion und 23 im Monitoring von Wasserqualität
- Präsentation des Projekts bei der „International Conference of Water and Sanitation“ in Kathmandu
- Organisation eines dreitägigen Workshops zum Thema SSI, mit Teilnehmern aus Nepal und anderen WASH Projektländern wie Uganda und Äthiopien

Herausforderungen

- Restrukturierung der lokalen Regierungen führt teilweise zu Schwierigkeiten bei der Implementierung, dies betrifft insbesondere neu gewählte Regierungsvertreter
- Die Nachfrage und Erwartung der Communities können zuweilen nicht erfüllt werden
- Trotz wiederholter Bemühungen gestaltet es sich schwierig, das Hygiene-Verhalten der Chepang-Community nachhaltig zu verändern
- Abgeschiedenheit mancher Dörfer führt zu infrastrukturellen Schwierigkeiten